

Krönung am 30. Geburtstag

Schachmeister Prenzler: Vater, Schule und Verein als Grundlage

pm BAD ESSEN. Bei der Landesmeisterschaft im Schach in Verden an der Aller gelang Daniel Prenzler aus Bad Essen der größte Erfolg seiner Schach-Laufbahn. Nach einem „Herzschlagfinale“ lag er mit fünf Punkten aus sieben Partien gleichauf mit Fide-Meister Matthias Tonnendorf aus Wolfenbüttel und dem internationalen Meister Sebastian Plischki aus Rinteln. Die bessere Feinwertung, bei der die Stärke der Gegner berücksichtigt wird, ließ Prenzler schließlich jubeln.

Ungeschlagen (drei Siege und vier Remis) bei beachtlich starker Konkurrenz und sehr solider Spielweise beeindruckte der Bad Essener, der als Krönung den Siegerpokal an seinem 30. Geburtstag entgegennehmen durfte.

Das Schach hat der Landesmeister von seinem Vater erlernt und dabei erst relativ spät angefangen, das königliche Spiel wettkampfmäßig zu betreiben. In der Schach-



In Aktion: Landesmeister Daniel Prenzler.

Foto: Schachverein

AG am Gymnasium Bad Essen unter Erich Adler und im Schachverein Bad Essen, dem er immer noch als Mitglied verbunden ist, fand Daniel nach und nach zu beachtlicher Leistungsstärke. Studienbedingt kamen einige Vereinswechsel hinzu. Als Trainer und Funktionär (Referent für Leistungssport in der Niedersächsischen Schachjugend) betreut er

heute diverse Jugendliche aus der nationalen Spitze.

Der Schachverein Bad Essen ist natürlich stolz auf den Landesmeister, der sich beruflich Richtung Hessen orientieren und dort einem Verein anschließen wird. Für die deutschen Meisterschaften, für die er sich in Verden qualifiziert hat, ist ihm das Daumendrücken in der Heimat sicher.